Pirnaer Stadtimker

JAHRESAUSGABE 2024 HONIGKULTUR, SENSORIK & BIENENHANDWERK AUS PIRNA PIRNAER-STADTIMKER.DE

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Preisträger des eku – ZUKUNFTSPREIS 2024

3. Dezember 2024 • rhickmann



Preisträger des eku – ZUKUNFTSPREIS 2024 in der Säule „eku idee“ und der Kategorie „Zivilgesellschaft“.

Der Bienen-Lehr- und Schaugarten macht nicht nur die Natur erlebbar, sondern schafft auch einen Ort, an dem es um Bienen, Blüten, Biodiversität, Nachhaltigkeit und Regionalität geht. Stellvertretend stehen hierbei die Honigbienen als symbolische Botschafterinnen.

Durch die Nutzung von umwelt- und naturpädagogischen Methoden unter Berücksichtigung der Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird ein ganzheitliches Erleben und Verstehen für jedermann ermöglicht. Unsere Natur benötigt das Netzwerk von Bestäuberinsekten, um ihre volle Leistungskraft entfalten zu können, damit unsere schöne Stadt Pirna und die einmalige Landschaft mit ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt.

Daher ist der Schaugarten mehr als nur eine Inspirations- und Informationsquelle! Er ist der zentrale Ausgangspunkt eines Netzwerks der Superlative, in dem bereits starke Partner wie de Initiative „Bienen machen Schule“ der Imkerverein Pirna und Umgebung e.V., das KiJuBee-Netzwerk Sachsen und die Pirnaer Stadtwerke verankert sind.

Als Kooperationspartner der Initiative „Pirna800“ tragen wir durch Anpflanzungen im Bienengarten und Aufklärungsarbeit dazu bei, dass die Wichtigkeit solcher Projekte den Besuchern des Bienengartens nähergebracht wird. Des Weiteren sind wir auch Impulsgeber für Schulen und Firmen, aus denen Projekte wie beispielsweise eine Schulimkerei in der Grundschule Graupa oder ein Bienenlehrpfad im Gasthof und Hotel Zur Post entstanden sind.

So haben wir begonnen, in der Stadt Pirna etwas Einmaliges zu schaffen, das nachhaltige ökologische Bildung erlebbar macht und Unternehmen, Vereinen, Schulen sowie Kitas und dem Tourismus eine neue Perspektive in Bezug auf Zusammenhalt und Dialog, kulturelle Vielfalt, gute Lebensverhältnisse, besseres Stadtklima und Regionalität eröffnet.

Medieninformation:

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) vergibt in diesem Jahr den »eku – Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt 2024« an 249 Beiträge von Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen, Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Das Preisgeld von über einer Million Euro wird in den Kategorien »eku idee« für Projektideen und »eku erfolg« für abgeschlossene Vorhaben vergeben. Aus 359 Einreichungen wurden die Preisträger durch ein mehrstufiges Bewertungsverfahren ausgewählt, wobei die zehn besten Ideen persönlich vor einer Fachjury präsentiert wurden. Der Preis wurde erstmals 2020 im Rahmen des Sofortprogramms »Start 2020« ins Leben gerufen und zeichnet Projekte aus, die zur ökologisch nachhaltigen Entwicklung in Sachsen beitragen. Ziel ist es auch, das Engagement im Freistaat sichtbar zu machen und die Kommunikation zwi-

schen den Akteuren zu fördern. **Link zur Pressemitteilung**

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Jungimkerausbildung „Von der Blüte bis ins Glas“

19. November 2024 • rhickmann



Am 19. November 2024 fand im Rahmen der GTA (Ganztägige Arbeitsgemeinschaft) ein weiteres Modul unserer Jungimkerausbildung in der GS-Graupa statt, die den jungen Imkern nicht nur wertvolles Wissen vermittelte, sondern auch praktische Erfahrungen bot. Der Tag begann mit einem interaktiven Quiz, das aus 15 Fragen bestand und sich rund um die Honigbiene, das Imkerzubehör sowie den Prozess „Wie kommt der Honig von der Blüte ins Glas?“ drehte. Dieses Quiz stellte eine hervorragende Möglichkeit dar, das bereits vorhandene Wissen der Jungimker zu testen und zu vertiefen. **ZUM QUIZ**

Ein besonderes Highlight des Tages war der Einsatz von drei Rollups des Projekts „Bee-Adventure interaktiv“, die zum ersten Mal zur Visualisierung des Quiz verwendet wurden. Diese Rollups bieten nicht nur informative Inhalte, sondern können auch ausgeliehen werden, um ähnliche Veranstaltungen zu bereichern. **ZUM ANGEBOT**

Im zweiten Teil der Ausbildung widmeten sich die Jungimker den verschiedenen Arten von Honig. Hierbei wurden wichtige Unterschiede zwischen Blütenhonig und Nektarhonig sowie zwischen Honigtau- und Waldhonig thematisiert. Die Teilnehmer hatten zudem die Aufgabe, fünf verschiedene Honigsorten anhand ihrer Farbe, ihres Geruchs und Geschmacks zu erkennen. Während es den Kindern leichtfiel, Waldhonig und Raps-Honig zu identifizieren, stellte die Unterscheidung zwischen Dresdner Heidehonig und Lindenhonig eine größere Herausforderung dar.

Nach der Verkostung erhielten die Jungimker eine kurze Einführung in die Etikettenkunde. Sie lernten, welche Pflichtangaben auf einem Honigetikett enthalten sein müssen – ein wichtiger Aspekt für jeden angehenden Imker. Anschließend ging es ans Eingemachte: Die Kinder etikettierten den letzten Schulhonig für dieses Jahr. Dieser besondere Honig wird am 29. November 2024 auf dem Weihnachtsmarkt der Schule verkauft.

Die Jungimker werden bei diesem Event tatkräftig unterstützen und somit einen wichtigen Beitrag leisten. Der Weihnachtsmarkt stellt nicht nur einen Abschluss für die Jungimker GTA 24 dar, sondern bietet auch eine wunderbare Gelegenheit für die Kinder, ihr erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen und ihre Produkte stolz zu präsentieren.

Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg und hat den Jungimkern nicht nur Spaß gemacht, sondern sie auch auf ihrem Weg zu kompetenten Imkern ein Stück weitergebracht. Wir freuen uns schon auf weitere spannende Veranstaltungen im kommenden Jahr!

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Jungimkerausbildung und Umweltschutz im Unterricht.

2. November 2024 • rhickmann



Die Grundschule Graupa hat kürzlich eine großzügige Spende vom Bildungsverein „Regenerative Energien e.V.“ erhalten, die es der Schule ermöglicht, ihre Projekte im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben. Schulleiter Holger Häse betont die Bedeutung einer Klimaschule, die nicht nur Wissen über Klimaschutz vermittelt, sondern auch aktiv Ideen zur Bekämpfung des Klimawandels umsetzt. (Bericht aus der SZ vom 01.11.2024.)

Ein zentrales Element der Klimaschule ist die Integration von Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Unterricht. Hierzu gehören konkrete Projekte wie das 14-tägige Projekt „Unser blauer Planet“, bei dem Schüler lernen, Kosmetik aus Kräutern aus dem Schulgarten herzustellen und mit regionalen Lebensmitteln zu kochen. Die Grundschule Graupa ist seit 2021 als Klimaschule Sachsen zertifiziert und muss diesen Titel alle fünf Jahre erneuern. Die Initiative zur Titelvergabe stammt aus Pirna und wurde bereits 2018 ins Leben gerufen.

Zusätzlich zur theoretischen Ausbildung engagiert sich die Schule in praktischen Maßnahmen wie der Installation einer Schulimkerei mit zwei Bienenvölkern sowie einer dazugehörigen GTA welche von den **Pirnaer Stadtimkern** durchgeführt und vom KiJuBee Netzwerk Sachsen durch Bildungsmaterialien unterstützt wird. **(Zum Projekt Jungimkerausbildung und Schulimkerei)**

Des Weiteren wird in Kooperation mit Sachsenforst auch Unterricht im Freien angeboten, was den Schülern einen direkten Bezug zur Natur ermöglicht.

Die Botschaft der Klimaschule wird durch Besuche von Lehramtsstudenten verstärkt, die ihre Ideen und Erfahrungen weitergeben. Ein Austausch mit einer Partnerschule in Pisek, Tschechien, fördert zudem internationale Perspektiven auf Umweltschutz. Die Schüler zeigen großes Interesse an diesen Themen und sind gut informiert über Umweltschutzmaßnahmen; dies spiegelt sich in ihren Initiativen wider, wie dem Bau eines Kobels für Eichhörnchen.

Insgesamt zeigt die Grundschule Graupa ein starkes Engagement für den Klimaschutz und bietet ihren Schülern eine umfassende Bildungserfahrung, die sie zu verantwortungsbewussten Bürgern der Zukunft erzieht.

Lesen Sie den Artikel in der SZ online vom 01.11.2024 **(Artikel lesen)**

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Jungimkerausbildung GS-Graupa

31. Oktober 2024 • rhickmann



Im Jahr 2021 wurde die Grundschule Graupa mit dem Prädikat “Klimaschule” ausgezeichnet und ist die erste Grundschule in Sachsen, die diesen Titel tragen darf. Klimaschulen verfolgen das Ziel, Aspekte des Klimawandels, des Klimaschutzes und der Klimaanpassung ganzheitlich im schulischen Handeln zu verankern. Neben der Kooperation zwischen der Grundschule und dem Sachsenforst mit dem außerschulischen Lernort “Wald” wurde im März 2024 im Schulgarten ein weiterer außerschulischer Lernort und das GTA-Angebot “Unsere Schulimkerei” verwirklicht, dessen Angebote und Inhalte von René und Yvonne Hickmann bereitgestellt und umgesetzt werden. Die ist ein weiterer Meilenstein um Bildung für nachhaltige Entwicklung und die globalen Nachhaltigkeitsziele „BNE 2030“ zu verwirklichen.

Auch der **Imkerverein Pirna** hat einen wichtigen Teil zum Projekt beigetragen. Die Bienenlehrtafel, welche im Video vom 30.10.24 enthüllt wurde, stellte dieser der GS-Graupa zur Verfügung um Bildung “begreifbarer” zu machen.

Bei dem Projekt und dem GTA Angebot steht das eigene Erfahren und Erleben der Kinder im Vordergrund. Wissen wird interaktiv vermittelt. Der Fokus der Angebote zielt darauf ab, dass Kinder die Zusammenhänge zwischen Bienen, Menschen und Natur selbst erkennen können. So werden sie in der Lage sein, eine emotionale Bindung zu den Bienen und der Natur aufzubauen. Kinder lernen dadurch den unmittelbaren Wert der Bienen schätzen und erkennen sie als schützenswert, wenn diese positiven Erlebnisse in den Kindern verwurzelt sind, werden dieselben bis in das Erwachsenenalter weitergetragen.

Seit dem Beginn des Projektes werden wir von Pirna TV begleitet, welches über das Projekt berichtet. am 21.03.2024 und 30.10.2024 war das Drehteam vor Ort und hat unsere Arbeit bei der Jungimkerausbildung ein Stück begleitet.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Ein spannender Tag mit Bienenwachs

22. Oktober 2024 • rhickmann



Ein spannender Tag mit Bienenwachs fand in Jungimkerausbildung in der GS-Graupa statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihr Wissen über die faszinierende Welt der Bienen und die Produktion von Bienenwachs zu vertiefen. Siehe Bee-Learning Angebot **„7 Fakten über Bienen“**

Zu Beginn der Stunde wurden die Kinder durch eine Sicherheitsunterweisung auf die bevorstehenden Aktivitäten vorbereitet. Dies war besonders wichtig, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer die nötigen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit den Materialien und Werkzeugen beachteten. Siehe Bee-Learning Angebot **„KiJuBee – aber sicher!“**

Anschließend ging es an die praktischen Stationen, wo die Kinder selbst aktiv werden konnten. An der ersten Station durften sie Teelichter in verschiedenen Formen gießen. Mit viel Begeisterung und Kreativität gestalteten sie ihre eigenen kleinen Kunstwerke aus Bienenwachs, die nicht nur schön aussahen, sondern auch einen angenehmen Duft verbreiteten.

Die zweite Station widmete sich dem Rollen von Kerzen aus Bienenwachsplatten. Hier lernten die Kinder nicht nur den Prozess des Kerzenrollens kennen, sondern erfuhren auch mehr über die Bedeutung von Bienenwachs in der Imkerei und dessen nachhaltige Nutzung.

An der dritten Station stand ein weiteres praktisches Projekt auf dem Programm: Die Herstellung von Bienenwachstüchern. Diese umweltfreundliche Alternative zu Plastikfolie wird immer beliebter für die Aufbewahrung von Brot, Obst und Gemüse. Die Kinder waren begeistert, ihre eigenen Wachstücher zu kreieren und gleichzeitig etwas über nachhaltige Praktiken im Alltag zu lernen.

Insgesamt war die heutige Jungimkerausbildung an der GS-Graupa ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß beim Basteln und Experimentieren mit Bienenwachs, sondern konnten auch wertvolle Kenntnisse über die Bedeutung von Bienen für unser Ökosystem gewinnen. Solche GTA Stunden fördern nicht nur das Interesse an der Natur, sondern auch das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit – Themen, die gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung sind.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Besuch im Zentrum für Insektenvielfalt

27. September 2024 • rhickmann



Die Imker AG der Grundschule Graupa fand am Dienstag, den 24.09.2024 nicht wie geplant statt. Der Grund hierfür war, dass wir die Gelegenheit bekamen, am Freitag, den 27.09.2024 das Kompetenzzentrum für Insektenvielfalt und Imkerei zu besuchen.

Das neu eröffnete Zentrum für Insektenvielfalt und Imkerei in Dresden-Pillnitz widmet sich den wild lebenden Insekten sowie dem Imkereihandwerk. In dem modernen Neubau selbst befinden sich angrenzend an einen Schulungsraum durch Glaswände abgegrenzt, ein modern eingerichteter Verarbeitungsraum für Bienenprodukte sowie einige Bienenvölker, welche ebenfalls innen liegend in einen weiteren Raum Ihren Platz gefunden haben. Den Außenbereich prägt ein wildbienenfreundlich gestaltetes Areal, welches parallel zum Neubau des Kompetenzzentrums entstanden ist.

An der organisierten Führung nahmen auch die Kinder daran teil, welche die Jungimkerausbildung der Imkervereine Lohmen und Pirna besuchen. Somit hatten die Kinder und Eltern der Imker AG die Möglichkeit, in Erfahrungsaustausch u. a. mit den Ausbildern der Jungimker zu gehen.

Geladen waren auch Kinder mit Ihren Eltern der GS-Graupa, welche sich für eine Jungimkerausbildung (ab der 3 Klasse analog unserer Imker AG) im außerschulischen Bereich interessierten. Diese findet einmal monatlich immer freitags in der Alten Schule im Dorf Wehlen statt.

Besonders haben wir uns über die Vielzahl der Teilnehmer geplant. Von ursprünglich 18 gemeldeten durften wir knapp 40 Kinder mit Ihren Eltern begrüßen.

Unser besonderer Dank geht an Frau Viehweger von der Gartenakademie für die hervorragende Planung des Nachmittages sowie für die Einblicke in den Bereich Gartenbau und Obstsorten sowie an den Imker Herr Mittag, welcher geduldig zahlreiche Fragen zu dem Bereich Imkerei beantwortete und uns durch die Räumlichkeiten des Kompetenzzentrums führte.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Sommerpflege am Bienenstand: Warum nach der Honigernte das neue Bienenjahr beginnt

17. August 2024 • rhickmann



Für viele Menschen endet das Imkerjahr spätestens dann, wenn im Hochsommer die letzten Honiggläser abgefüllt sind. In der Imkerei ist das Gegenteil der Fall: Im August beginnt bereits das neue Bienenjahr. Denn in diesen Wochen wächst jene Generation von langlebigen **Winterbienen** heran, die das Volk gesund über Herbst und Winter bis ins nächste Frühjahr tragen muss.

Warum die Winterbienen im August so entscheidend sind

Während Sommerbienen in der Haupttrachtzeit oft nur wenige Wochen leben und unermüdlich Nektar und Pollen sammeln, sind Winterbienen auf eine Lebensdauer von mehreren Monaten ausgelegt. Sie legen im Spätsommer Fett- und Eiweißreserven im Körper an, damit sie im Winter die Wintertraube bilden und im zeitigen Frühjahr die erste neue Brut pflegen können.

Damit diese Generation kräftig und gesund schlüpfen kann, müssen im August die Weichen richtig gestellt werden.

Worauf es bei der Spätsommerpflege besonders ankommt

- **Varroakontrolle und schonende Behandlung:** Nach der letzten Honigernte steht die Kontrolle und Bekämpfung der Varroamilbe im Mittelpunkt. Mit zugelassenen organischen Säuren sorgen wir dafür, dass die schlüpfende Brut bestmöglich geschützt ist und vitale Winterbienen entstehen.
- **Gezieltes Einfüttern:** Weil wir den Völkern ihren Sommerhonig entnommen haben, erhalten sie nun behutsam Winterfutter, damit sie rechtzeitig ihre Futterkränze anlegen können.
- **Wabenhygiene und Blick auf die Volksstärke:** Alte, dunkle Waben werden aussortiert und durch frisches, eigenes Wachs ersetzt; gleichzeitig prüfen wir, ob jedes Volk stark genug ist, um gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Sorgfalt im Spätsommer zahlt sich im Frühjahr aus

Was wir im August an Ruhe, Sauberkeit und konsequenter Völkerpflege investieren, bildet das Fundament für den Start im nächsten Jahr. Wenn im kommenden Frühjahr die ersten Weiden blühen, zeigt sich, wie gut unsere Völker in Pirna durch den Spätsommer gekommen sind.

Qualität beginnt am gesunden Volk

Kein noch so sorgfältiges Rühren oder Abfüllen kann ersetzen, was am Bienenstock versäumt wurde. Ein sauber geernteter, vollreifer Honig setzt immer ein vitales, gut gepflegtes Bienenvolk und hygienische Bedingungen bei der Honiggewinnung voraus.

Deshalb legen wir großen Wert auf Völkerführung mit Augenmaß, Wabenhygiene und schonende Verarbeitung – Schritt für Schritt bis ins fertige Glas.

Blick auf die Standorte in Pirna und der Sächsischen Schweiz

Je nachdem, ob ein Bienenstand eher städtisch geprägt ist oder näher an Gärten, Streuobstwiesen, Feldern und Wäldern liegt, unterscheidet sich das Nahrungsangebot im Jahresverlauf deutlich. Als Imker beobachten wir genau, wann welche Pflanzen blühen, wie die Völker darauf reagieren und wie sich Wetterumschwünge auf den Nektarfluss auswirken.

Diese Standortkenntnis hilft uns dabei, unsere Völker passend zu führen und jedem Honig seine typische regionale Note zu lassen, statt alle Ernten unterschiedslos zusammenzuwerfen.

Was das Imkerhandwerk im Alltag verlangt

Gute Imkerei entsteht nicht nebenbei, sondern durch regelmäßige Aufmerksamkeit über alle Jahreszeiten hinweg. Dazu gehören saubere Arbeitsgeräte, eine hygienische Umgebung beim Schleudern und Abfüllen, aufmerksame Kontrollen am Bienenstock und ein respektvoller Umgang mit den Tieren.

Gerade weil Bienen auf kleinste Veränderungen reagieren, ist Ruhe am Stand oft der beste Ratgeber: Wer aufmerksam beobachtet und gezielt handelt, schafft beste Voraussetzungen für vitale Völker und verlässliche Qualität.

Nachhaltigkeit als gelebte Haltung

Nachhaltigkeit zeigt sich für uns im Alltag nicht an großen Schlagworten, sondern an konkreten Entscheidungen: beim Verzicht auf unnötige Chemie im Garten, beim schonenden Umgang mit Rohstoffen wie Bienenwachs und Honig, bei kurzen Transportwegen in der Region und bei der Weitergabe von Wissen an junge Menschen.

Wenn viele kleine Schritte in dieselbe Richtung gehen, entsteht in Pirna und Umgebung ein spürbarer Beitrag für Natur, Umweltbildung und regionale Verbundenheit.

Austausch mit Nachbarn, Gästen und Partnern

Eine Stadtimkerei lebt auch von den Gesprächen am Zaun, bei Veranstaltungen oder bei gemeinsamen Projekten mit Partnern vor Ort. Viele Menschen sind neugierig, möchten wissen, wie ein Bienenstock von innen aussieht, was eine Königin macht oder warum bestimmte Blüten besonders beliebt sind.

Für uns gehört es selbstverständlich dazu, solche Fragen offen, verständlich und praxisnah zu beantworten – damit aus Neugier ein echtes Verständnis für die Natur wird.

Related Articles

- **Die Nationalpark-Edition von PirBee: Ein Stück Sächsische Schweiz im Honigglas**
  Oktober 14, 2026
- **Melitherm & kalte Rührtechnik: Warum schonende Honigverarbeitung den Unterschied macht**
  Juni 15, 2026
- **Schwarmzeit in Pirna: Wenn sich ein Bienenvolk teilt – und wie wir im Notfall helfen**
  Mai 16, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Handwerkliches Geschick trifft auf BNE

19. Juli 2024 • rhickmann



„Ich mach das mit meinem Papa immer so“, lautete die Aussage eines der Kinder, welches gerade eifrig an Löcher bohren war. Diesmal war bei unseren Bienenerlebnistag eine Kindergartengruppe des ASB Kindergarten Kunterbunt zu Gast. Neben der obligatorischen Biene Liene Sachgeschichte und den Saatkugelbau wurde diesmal auch fleißig gewerkelt. Durch die Beseitigung der Sturmschäden im Bienengarten waren noch eine Menge Äste übrig geblieben, welches die Kinder dazu nutzten, kleine Wildbienen- Nisthilfen herzustellen. Hierzu bekamen diese Unterstützung seitens der Erzieherin der Gruppe und den Gastgeber René. Während die einen emsig mit Sägen und Bohren beschäftigt waren, durften die anderen Kinder der Gastgeberin Yvonne bei der Durchsicht der Mellifera- Einraumbeute unterstützen. Hierbei wurden auch wieder viele Fragen gestellt, bei welchen wir schmunzeln mussten. Das Highlight des Erlebnisstages war das gemeinsame Grillen. Den Rest des frühen Nachmittages nutzen die Kinder für eine kleine Pause im Pirnaer Bienengarten. Hierzu wurden ein paar Strandmuscheln aufgebaut und Decken im Gras ausgebreitet. Durch das Zuhören des entfernten Summens unserer Bienen und das Rauschen des Windes im Baum viel es allen Kindern schwer, die Augen offen zu halten. Unser Dank geht an die Firma Hantke Technik, welches durch die übernommene Bienenpatenschaft dazu beiträgt, eine solchen Erlebnistag, kostenlos für die Kinder zu gestalten sowie an die Aktion “Bienen machen Schule” von mellifera.de , welche uns ermöglicht, den Kids solche ganz besonderen Bienenerlebnis (Ferien)tage zu bieten.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Einmal ein Imker sein

27. Juni 2024 • rhickmann



Unser Beitrag:

Einmal ein Imker sein, wünschten sich die Kinder aus der Dr.-Pienitz-Förderschule in Pirna. Seit Jahren begrüßen wir als Imker verschiedene Klassenstufen der Schule und nehmen die Kinder mit in die faszinierende Welt der Honigbienen und ihrer wilden Schwestern. Nach einer kurzen Begrüßungsgeschichte „Von fleißigen Bienen…“ ging es heute für die Kinder und Erzieher ans Erkunden unserer 3 vorbereiteten Stationen. Hier durften diese nicht nur ein Blick ins Bienenvolk wagen (natürlich im Imkeranzug), sondern lernten auch in unseren „Wasser für den Bienenstock“, wie schwer es die Bienen im Sommer haben, um den Bienenstock zu kühlen. Auch konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Saatkugelbau unter Beweis stellen. Bienen brauchen ja schließlich auch genügend Nahrung. Das Highlight war das Öffnen und Betrachten von richtigen Bienen aus unserer Mellifera Einraumbeute. Unser Dank geht auch an die Aktion „Bienen machen Schule“ von mellifera.de , welche uns ermöglicht, den Kids solche ganz besonderen Bienenerlebnis (Ferien)tage zu bieten.

Spielanleitung „Wasser für den Bienenstock“

Spielinhalt: Kinder (Sammelbienen) holen aus Eimern, die auf einer Wiese verteilt werden, Wasser. Als „Sammelgefäße“ kann man Schwämme verwenden, welche an der Wasserstelle (Eimer) mit Wasser vollgesaugt werden. Diese werden an den Mitspieler (Stockbiene) übergeben, welcher den Schwamm ausdrückt, um das Wasser in den leeren Eimer zu füllen (Zellen im Bienenstock).
Spielidee: Das Spiel soll den Kindern die Zusammenhänge bei der Sammeltätigkeit der Bienen nahebringen. Pro Gruppe spielen zwei Kinder (ein Kind ist Sammelbiene, das andere Kind ist Stockbiene). Pro Durchlauf wird den Kindern fünf Minuten Zeit gegeben. Material: Pfeife, Stoppuhr, Messbecher, Pro Gruppe 2 Eimer sowie ein Schwamm.

Vorbereitung: Ein Eimer wird mit Wasser gefüllt und auf der Wiese verteilt, den vollen Eimer in unterschiedlichen Abständen zum leeren Eimer aufstellen. Die leeren Eimer (pro Gruppe ein Eimer) nebeneinander hinter einer Trennlinie (Bienenstock) aufstellen.

Ablauf: Erklären Sie den Kindern, dass die Bienen einen ziemlich hohen Wasserbedarf haben, der mit den Bevölkerungszahlen, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit variiert. Der ganze Lebenskreislauf hängt vom Wasser ab. Die Sammelbiene verteilt ihr Sammelgut meist an viele Stockbienen. Ein Teil des Wassers kann von durstigen Arbeitern aufgenommen oder bei Bedarf geteilt werden. Wird es im Inneren eines Bienenstocks zu warm, verteilen die Stockbienen das Wasser auf die Waben, um so eine Kühlung herbeizuführen. Jetzt können die „Sammelbienen“ aus dem Bienenstock mit ihrem Schwamm heraus starten, um das Wasser aus der Quelle (Eimer) zu holen. Anschließend fliegen diese wieder zurück, um den Schwamm den Stockbienen zu geben, welche diesen auf den Waben (Eimer) verteilt.

Gewonnen hat die Gruppe, die innerhalb der vorgegebenen Zeit das meiste Wasser gesammelt hat. Gestartet wird das Spiel mit der Pfeife. Nach Ablauf der Zeit (Stoppuhr) wird das Spiel abgepfiffen und das Wasser mit dem Messbecher gemessen. Sieger ist die Gruppe mit dem meisten Wasser im Eimer.

Funfact: Weigert sich eine Stockbiene, einer Sammelbiene das Wasser abzunehmen – oder ist sie zu langsam dabei – streikt sie Sammelbiene. Sie holt einfach nichts mehr.

Link zum Angebot: HIER KLICKEN

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Outdoor Entdeckerlabor für Ferienkinder

24. Juni 2024 • rhickmann



Unser Beitrag

Heute war es ein ganz besonderer Tag für die Ferienspielkinder der Grundschule Pirna Neundorf. Endlich konnten diese sich den Ort anschauen, an welchen der gerettete Igel “Igor” seinen neuen Lebensraum gefunden hat. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie das neue Zuhause sahen. Doch das war nicht alles, denn die Pirnaer Stadtimker hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen: Ein Outdoor Entdeckerlabor, bei dem die Kinder die Natur rund um den Igelgehege erforschen konnten.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer kleinen Pause begann unsere Biene Liene Ihre Geschichte mit den Thema “Wie lebt ein Igel” zu erzählen. Die Kinder hörten gespannt zu, als Biene Liene mit ihrer Geschichte begann. Sie erzählte von den Gewohnheiten und dem Lebensraum der Igel, wie sie sich vor Feinden schützen und was sie gerne fressen. Die Kinder hörten aufmerksam zu und stellten viele Fragen, die Biene Liene geduldig beantwortete. Anschließend wurden die 30 Ferienkinder in 4 Gruppen aufgeteilt.

Lupen und Becherlupen wurden an die erste Gruppe verteilt, damit die Kinder die Natur genauer erforschen konnten. Mit Begeisterung gingen sie auf Entdeckungstour und konnten dabei viele interessante Pflanzen und Tiere entdecken.

Die zweite Gruppe war damit beschäftigt die zwei Igelhäuser für den kommenden Herbst vorzubereiten. Die “Zimmer” der Igel mussten saubergemacht und mit Laub und Stroh neu befüllt werden damit die Igel ein bequemes Quartier für den Winter haben und in welchen sie sich auch wohlfühlen sollen.

In der Zwischenzeit erkundete die dritte Gruppe die Umgebung aus einer ganz seltsamen Perspektive. Mit einem kleinen Taschenspiegel vor der Nase konnten die Kinder die Natur aus einen anderen Blickwinkel sehen. Es war faszinierend für die Kinder, die Welt um sie herum auf diese neue Art und Weise zu entdecken.

Die vierte Gruppe durfte währenddessen Saatkugeln herstellen. Hierbei lernten die Kinder, wie wichtig es ist, unsere

Natur und Umwelt zu schützen und neuen Lebensraum für Insekten zu schaffen. Gemeinsam rollten sie aus Ton, Erde und Samen kleine Kugeln, die später an verschiedenen Orten, in in der Schule ausgesät werden sollten, um neue Pflanzen wachsen zu lassen. Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache.

Nachdem alle Gruppen, nach einen Angebotstausch ihre Aktivitäten beendet hatten, versammelten sich die Ferienkinder wieder am Igelgehege. Dort bedankten sie sich für den aufregenden Tag voller spannender Entdeckungen und interessanter Erkenntnisse über Igel und ihre Umgebung.

Mit strahlenden Augen und voller Begeisterung machten sich die Kinder auf den Heimweg, bereichert durch die Erfahrungen des Outdoor Entdeckerlabors. Ein unvergesslicher Tag neigte sich dem Ende zu, aber die Begeisterung für die Natur und den Schutz unserer Umwelt sollte bei den Ferienkindern noch lange nachklingen.

Link zum Angebot: HIER KLICKEN

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Jungimkerausbildung in der Schule

18. Juni 2024 • rhickmann



Während die anderen Kinder der Grundschule Graupa den letzten Schultag vor der Zeugnisausgabe im Hort draußen verbrachten, versammelten sich die Kinder der GTA-Schulimkerei in der kleinen Mensa der Schule.
Um für die Schülerinnen und Schüler, welche nachmittags noch mal die “Schulbank“ drücken müssen, das Angebot kurzweilig zu gestalten, hatten sich Yvonne und René etwas Besonderes einfallen lassen. Der Speiseraum wurde kurzerhand in einen kleinen Kinosaal verwandelt und die Kinder schauten gespannt den 30-minütigen Dokumentarfilm, welcher auch unter den selbigen Titel “Das Leben der Honigbiene” auf verschiedenen Plattformen zu finden ist.
Damit das gelernte Wissen für die Kinder später noch einmal nachlesbar ist, bekamen diese bereits vor dem Dokumentarfilm kleine Arbeitsblätter ausgehändigt. Auf diesen konnten sich die GTA`ler während des Filmes verschiedene Notizen machen, welche nach dem Film gemeinsam ergänzt und vervollständigt wurden. Im Anschluss verabschiedeten wir die Kinder in ihre wohlverdienten Ferien. Wir freuen uns schon sehr darauf, die jungen Imker nach der “Sommerpause” wieder begrüßen zu dürfen.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

JuNa Tag Sachsen

10. Juni 2024 • rhickmann



Mit 40.000 Bienen, einer Menge Wissen, Informations- und Anschauungsmaterial im Gepäck, waren wir einer der Akteure, welche den JuNa Tag Sachsen (Tag der Jungen Naturwächter 2024) in der Region Sächsische Schweiz, auf dem Permahof in Hohnstein, mitgestalten durften.
Der Themenschwerpunkt des JuNa Tages, am 08. Juni, lag hierbei auf der Verbindung zwischen altem Handwerk und Naturschutz. Als wir damals die Anfrage von Frau Barnewitz, der Koordinatorin für das Projekt “Junge Naturwächter Sachsen” erhielten, hatten wir auch sofort den passen-

den Themenvorschlag „Imkerei von der Antike bis in die Moderne“ parat, welches perfekt zum Themenschwerpunkt passte:

„Im Internet findet man oftmals eindrucksvolle Zahlen und Vergleiche, um Bienenfleiß zu belegen wie: Für ein Glas Honig (500 Gramm) fliegen Bienen eine Strecke von 120.000 Kilometer. So etwas kennt jeder! Manch einer weiß kaum, dass die Bienen schon 3380 vor Christus von Menschen gepflegt wurden, ein Imker früher Zeidler genannt wurde und dass, das Sammeln des Honigs wilder Bienen durch den Menschen schon seit 9000 Jahren praktiziert wird.“

Neben den „groben“ geschichtlichen Fakten erfuhren die Jungen Naturschützer und Naturschützerinnen auch viel Wissenswertes wie in unseren Faktencheck.

- Bienen können sogar bis vier zählen! Das haben Würzburger Forscher herausgefunden, und damit viele überrascht.
- Bienen können sich Gesichter merken und so ihre Imkerin erkennen. Und das ist noch nicht alles: Sie geben ihr Wissen sogar an ihre Nachkommen weiter!
- Bienen haben “Schweißfüße”: Über ihre Füße geben sie eine stark riechende Flüssigkeit ab. Damit markieren sie Futterplätze oder Wasserstellen für andere Bienen.
- „Betrunkene Beinen“ Manchmal sammeln Bienen den Saft vergorener Früchte und werden davon betrunken. Sie strecken dann häufig ihre “Zunge” raus. So ein Bienenrausch kann zwei Tage dauern.

Nachdem die JuNa Kids und deren Eltern jede Menge aus der Theorie und der Geschichte des Handwerkes der Imkerei und der Bienen erfahren hatten, folgte das wohl beste Highlight. Ob groß oder klein, jeder durfte sich eine Imkerjacke anziehen und dann ging es gemeinsam zu unserer Schaubeute, welche wir auf dem Gelände des Permahofes platziert hatten. Hier konnten die Anwesenden den fleißigen Bienen bei der Arbeit zuschauen und sogar einen Blick in das Bienenvolk wagen. Auch während des gemeinsamen Mittagessens mit einer selbst belegten Pizza aus einem Lehmofen und der anschließenden Alpakawanderung wurden uns noch viele Fragen bezüglich der Bienen gestellt, welche wir gern beantworteten. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es ein kleines Bingo Spiel, wo unter andrem Fragen zu Wild und Honigbienen mit enthalten waren. Die JuNa´s welche aufgepasst hatten, konnten diese ohne Probleme beantworten.

Für uns war es ein wundervoller Tag, an welchen wir viele neue Menschen kennenlernen und einen Einblick in die Welt der JuNa´s nehmen durften. Unser größter Dank geht an Frau Barnewitz für die Einladung als Akteur mit dabei sein zu dürfen und an Frank Eichler und Karla Reinartz vom Permahof.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Der erste Honig aus der GS Graupa

6. Juni 2024 • rhickmann



Die erste GTA-Stunde begann mit der schönsten Aufgabe im ganzen Imkerjahr- dem Honigschleudern. Für die Kinder war dies ein aufregender Nachmittag und die Zeit verging wie im Flug. Zuerst holten die Kinder gemeinsam mit Yvonne die Honigräume mit den Rähmchen von den Bienen ab, während René den Werkraum für die Verarbeitung vorbereitete. Als alle wieder in der „Imker“ Werkstatt angekommen waren, bildeten sich kleine Gruppen, wobei jede eine spezielle Aufgabe zugewiesen bekam. Zuerst wurden die Waben entdeckelt und für die Schleuder vorbereitet. Als der erste Honig aus den Ablasshahn der Schleuder kam konzentrierte sich die Arbeit der Kinder auf die „Qualitätskontrolle“ des Honigs. Ausgiebig wurde verkostet und „analysiert“. Von Gummibärchen bis Blumengeschmack war bei unseren Honigexperten alles vertreten. Das Schleudern, sieben und die ersten Gläser für zu Hause abfüllen war das schönste an diesem Tag. Wir hoffen Ihre Kinder sind nicht allzu „klebrig“ zu Hause angekommen. Gern möchten wir diesen Beitrag auch dazu benutzen, unseren Dank für die Bereitstellung der Honigschleuder an den Imkerverein Pirna und Umgebung e.V. zu richten.

Hinweis: Da wir in den GTA-Angeboten an und mit lebenden Tieren arbeiten mussten wir die Teilnahme auf 10 Kinder beschränken. Kinder, welche bei der Auslosung der GTA Plätze nicht berücksichtigt werden konnten, bieten wir über

den Imkerverein Pirna gemeinsam mit dem Imkerverein Lohmen die kostenlose Teilnahme an einer Jungimkerausbildung für Kinder zwischen 8 bis 18 Jahren an. Diese finden einmal im Monat jeweils Freitags zwischen 17:00 Uhr und 19:00 Uhr statt. Die nächste Jungimkerausbildung beginnt im Oktober 2024. Gern können Ihre Kinder auch unsere kostenlosen (BE)E-Learning Angebote auf unserer kijubee Plattform nutzen.

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

DEUTSCHLAND SUMMT!

2. Mai 2024 • rhickmann



Das Frühjahr ist erwacht und Deutschland summt mit frischem Schwung in die neue Wettbewerbsrunde! Der hat mittlerweile schon Tradition: Bereits seit 2016 gärtnern Alt und Jung bei dem bundesweiten Deutschland summt!-Pflanzwettbewerb um die Wette. Als Pirnaer Stadtimker und Mitbegründer des KiJuBee Netzwerk Sachsen sind wir natürlich mit unserem Projekt „Pirnaer Bienengarten“ mit dabei. Mit unserem Bienengarten als Projektmodell und Inspirationsquelle, erschaffen wir in der Stadt Pirna etwas Einmaliges, welches nachhaltige ökologische Bildung für Kinder und Jugendliche aus unserer Stadt erlebbar werden lässt und für Unternehmen, Vereine, Schulen und Kitas sowie dem Tourismus eine neue Perspektive für ein besseres Städteklima eröffnen soll.

Zum Wettbewerbsbeitrag

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Medienecho SZ

27. März 2024 • rhickmann



„Grundschule Graupa: Summende Haustiere und ein hölzerner Mitbewohner“, so lautete die Überschrift des SZ Artikels am 25.04.2024. (Quelle SZ)

Unser Nachtrag zum Artikel.

🐝 Mit dem Projekt „Easy PirBees“ für Schulen und Kitas werden die Kinder, Eltern und Pädagogen vorbereitend auf Ihr Vorhaben einer eigenen Schulimkerei sensibilisiert. Hierbei sind unsere Pirnaer Bienen die stellvertretenden Botschafterinnen und vermitteln anschaulich die Wichtigkeit eines solchen Projektes.

🌻 Bewusstsein schaffen:
Mit „Easy PirBees“ erfahren die Kinder, Erzieher und Pädagogen, welche anfallenden Tätigkeiten an einem Bienenvolk notwendig sind, welcher Zeitaufwand dafür benötigt wird und welche Kosten entstehen.

🤝 Sozialverhalten stärken:
Der Umgang mit den Honigbienen baut Ängste vor Insekten ab. Des Weiteren wird bei den Kindern die Feinmotorik gefördert und die Achtsamkeit und die Teamfähigkeit gestärkt. Fast wie im Bienenstock.

Innovativ lernen
Kinder begreifen Naturwissenschaften mit all ihren Sinnen. Neugierig erforschen sie ökologische Zusammenhänge und

stärken ihre Selbstwirksamkeit – das macht Umweltbildung spannend.

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Bienenstark

17. März 2024 • rhickmann



Innenminister Armin Schuster, Landrat Michael Geisler und der Bürgermeister von Bad Schandau Thomas Kunack ließen es sich heute bei der Tourismusbörse nicht nehmen auch am Stand der **#pirnaerstadtimker** einen kurzen Zwischenstopp einzulegen. Danke nochmal an **@gutes_von_hier** das wir mit dabeisein durften.

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

18 Tourismusbörse

17. März 2024 • rhickmann



18 Tourismusbörse und wir mittendrin. Gemeinsam mit **@gutes_von_hier** dürfen wir stellvertretend die regionalen Anbieter präsentieren. Natürlich nehmen wir dies zum Anlass auch unser neues KiJuBee Netzwerk Sachsen vorzustellen.

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Biene Liene Erzähltheater

14. März 2024 • rhickmann



Neues Angebot für Kitas in Pirna. Biene Liene erzählt Kindern von 4 bis 11 Jahre "Sachgeschichten im Bienengartentheater" und vermittelt somit schon den Kleinsten praktisches Lebenswissen in kindgerechten Geschichten. Hierbei stellen wir den Erzieherinnen und Erziehern frei, welche der drei Themen Biene Liene den Kindern vortragen darf. Im Anschluss beginnen unsere Entdeckertouren Bezug nehmend zur Themenauswahl. Hier vermitteln wir spielerisch Wissen und verknüpfen nachhaltig Gelerntes mit Erlebtem. (Bezug zu Sprachförderung für Kindergarten oder Grundschule sowie Wissensvermittlung für den Sachunterricht von Klasse 1 bis 4)

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Ein Baum als Geschichtenerzähler

13. März 2024 • rhickmann



Ein Baum als Geschichtenerzähler? Ja so etwas ist möglich. Die kalten Tage haben wir genutzt um einen Baum ein neues Leben einzuhauchen und daraus ein kleines Erzähltheater zu machen. **#beekeeperslife #theater #geschichten #kreativ #kamischibai #honigimkopf #pirnaerstadtimker #pirnaerleben**

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Eine Vorlesebiene?

13. März 2024 • rhickmann



Eine Vorlesebiene? Dieses seltene Exemplar ist heute in unseren #naturbienengarten eingezogen. Momentan macht Biene Liene es sich noch in unseren Imkerhüttchen bequem und bereitet siich auf wärmere Tage und auf Kita-Kinder

vor. Im Gepäck hat sie viele Sachgeschichten und Wissenswertes über ihre Schwestern. Besonders stolz ist sie auf ein Buch was von uns aus der Region stammt. "Die Mär vom Unkraut" welches genau wie unser Honig das #pirnaunikat Siegel tragen darf. Das gibt es im @citymanagement.pirna.e.v Lädchen. Übrigends ein tolles Buch. #beekeeping #honigimkopf #sachgeschichten #märchen #naturpädagogik #pirna

Related Articles

- **Sichere Schulbienen sind kein Zufall: Warum wir uns für eine starke Zucht engagieren**
  September 30, 2026
- **Große Entdecker im Bienengarten: Die Kids aus der Spieloase zu Besuch**
  Juli 22, 2026
- **Foto-Kids auf Entdeckungstour im Bienengarten!**
  Juli 9, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Erfahrungsaustausch

13. März 2024 • rhickmann



Gestern durften wir spontan zwei Imkerfreunde aus Dresden in unserem Bienengarten begrüßen. In diesem steht auch eine @mellifera.de Bienenbeute welche in unserer Region eher selten zu finden ist. #beekeeping #beekeeperslife #erfahrungsaustausch #imkerverein #besonders #ausergewöhnlich #pirnaerstadtimker

Related Articles

- **Die Nationalpark-Edition von PirBee: Ein Stück Sächsische Schweiz im Honigglas**
  Oktober 14, 2026
- **Melitherm & kalte Rührtechnik: Warum schonende Honigverarbeitung den Unterschied macht**
  Juni 15, 2026
- **Schwarmzeit in Pirna: Wenn sich ein Bienenvolk teilt – und wie wir im Notfall helfen**
  Mai 16, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Eine Baumplakette für..

13. März 2024 • rhickmann



Als neuer Kooperationspartner von @pirna.800 durften wir am 21.02.2024 unsere erste Plakette an die Leiterin des Kindergarten Garten Eden der Diakonie überreichen. Wir freuen uns das wir dieses tolle Projekt in solch einer Form unterstützen können. #pirna800 #pirnaerstadtimker #pirnaerleben #nachhaltigkeit #pirna #beekeeperslife

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

Partner von Pirna800

13. März 2024 • rhickmann



Jetzt ist es offiziell! Wir freuen uns riesig, dass wir Netzwerkpartner von @pirna.800 sein dürfen. 800x Dank an Herrn Goldhahn und vor allem an seine Arbeit welche er leistet. #pirna #pirna800 #imker #beekeeperslife #natur #naturschutz #naturschützen

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →

PIRBEE PIRNAER STADTIMKER

10 Jahre Pirnaer Stadtimker: 2024 wird unser großes Jubiläums- und Bildungsjahr

20. Januar 2024 • rhickmann



Was 2014 mit den ersten eigenen Bienenvölkern begann, feiert 2024 ein besonderes Jubiläum: **10 Jahre Pirnaer Stadtimker**! Zehn Jahre liegen nun hinter uns – ein Jahrzehnt voller praktischer Imkererfahrung, wechselhafter Bienenjahre, geschleuderter Waben, lehrreicher Momente und vieler guter Begegnungen in unserer Heimatstadt Pirna.

Rückblick auf zehn Jahre imkerlicher Entwicklung

In zehn Jahren lernt man als Imker nie aus. Jedes Frühjahr bringt neue Wetterlagen, jeder Sommer zeigt, wie unterschiedlich Standorte im Elbtal und in der Sächsischen Schweiz blühen können, und jedes Jahr schärft den Blick für das, was gesunde, vitale Bienenvölker wirklich brauchen.

Aus unserer ursprünglichen Freude an den Bienen ist über die Jahre ein vielseitiges Wirken entstanden: Wir pflegen unsere Bienenstände, bieten Einblicke in die Welt der Honig- und Wildbienen, bauen unseren Pirnaer Bienen-Lehr- und Schaugarten aus und arbeiten eng mit regionalen Partnern aus Wirtschaft, Gastronomie, Bildung und Naturschutz zusammen.

Neue Impulse für 2024: KiJuBee, Pirna 800 und Schulimkerei

Das Jubiläumsjahr 2024 ist für uns kein Grund zum Ausruhen, sondern ein starker Auftakt für neue Vorhaben. Gemeinsam mit engagierten Mitstreitern bringen wir das **KiJuBee Netzwerk Sachsen** voran, um Kinder und Jugendliche noch stärker für Natur und Bienen zu begeistern. Als Kooperationspartner unterstützen wir die Pflanzaktion **Pirna 800** für mehr Stadtgrün und Klimaschutz, und an der Grundschule Graupa starten wir eine Jungimkerausbildung im Ganztagsangebot (GTA).

Danke für zehn Jahre Begleitung in Pirna

Dass wir diesen Weg so gehen können, verdanken wir unserer Familie, unseren regionalen Partnern und all den Menschen in Pirna und Umgebung, die unseren Honig kaufen, unsere Arbeit unterstützen und unsere Begeisterung für die Natur teilen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jubiläumsjahr 2024!

Saisonale Rhythmen der Natur achten

In der Natur folgt alles einem eigenen Rhythmus: auf die Ruhe des Winters folgen das Erwachen im Frühjahr, die Fülle des Frühsommers, die Reife des Spätsommers und schließlich der Rückzug im Herbst. Als Imker richten wir unseren Arbeitskalender konsequent nach diesem natürlichen Takt aus.

Wer mit dem Rhythmus der Bienen arbeitet statt gegen ihn, erlebt das Jahr intensiver und erkennt, wie fein abgestimmt Pflanzen, Insekten, Wetter und Landschaft miteinander verbunden sind.

Qualität beginnt am gesunden Volk

Kein noch so sorgfältiges Rühren oder Abfüllen kann ersetzen, was am Bienenstock versäumt wurde. Ein sauber geernteter, vollreifer Honig setzt immer ein vitales, gut ge-

pflegtes Bienenvolk und hygienische Bedingungen bei der Honiggewinnung voraus.

Deshalb legen wir großen Wert auf Völkerführung mit Augenmaß, Wabenhygiene und schonende Verarbeitung – Schritt für Schritt bis ins fertige Glas.

Blick auf die Standorte in Pirna und der Sächsischen Schweiz

Je nachdem, ob ein Bienenstand eher städtisch geprägt ist oder näher an Gärten, Streuobstwiesen, Feldern und Wäldern liegt, unterscheidet sich das Nahrungsangebot im Jahresverlauf deutlich. Als Imker beobachten wir genau, wann welche Pflanzen blühen, wie die Völker darauf reagieren und wie sich Wetterumschwünge auf den Nektarfluss auswirken.

Diese Standortkenntnis hilft uns dabei, unsere Völker passend zu führen und jedem Honig seine typische regionale Note zu lassen, statt alle Ernten unterschiedslos zusammenzuwerfen.

Was das Imkerhandwerk im Alltag verlangt

Gute Imkerei entsteht nicht nebenbei, sondern durch regelmäßige Aufmerksamkeit über alle Jahreszeiten hinweg. Dazu gehören saubere Arbeitsgeräte, eine hygienische Umgebung beim Schleudern und Abfüllen, aufmerksame Kontrollen am Bienenstock und ein respektvoller Umgang mit den Tieren.

Gerade weil Bienen auf kleinste Veränderungen reagieren, ist Ruhe am Stand oft der beste Ratgeber: Wer aufmerksam beobachtet und gezielt handelt, schafft beste Voraussetzungen für vitale Völker und verlässliche Qualität.

Nachhaltigkeit als gelebte Haltung

Nachhaltigkeit zeigt sich für uns im Alltag nicht an großen Schlagworten, sondern an konkreten Entscheidungen: beim Verzicht auf unnötige Chemie im Garten, beim schonenden Umgang mit Rohstoffen wie Bienenwachs und Honig, bei kurzen Transportwegen in der Region und bei der Weitergabe von Wissen an junge Menschen.

Wenn viele kleine Schritte in dieselbe Richtung gehen, entsteht in Pirna und Umgebung ein spürbarer Beitrag für Natur, Umweltbildung und regionale Verbundenheit.

Related Articles

- **„Pirna Unikat“ die kulinarische Vielfalt echten Imkerhonigs im Café Jacobär**
  November 4, 2026
- **Sächsischer Honigaward & sensorische Qualität: Warum regionaler Honig höchste Maßstäbe verdient**
  August 30, 2026
- **Migration zu den Feldern: Warum unsere Bienen beim Spindlerhof in Liebstadt auf Sommerfrische sind**
  April 18, 2026

Zur Onlineversion des Artikels →